

Mit dem «Zauberwald» entführten die Klienten ins «Reich der Fabeln»



Der Zauberer wurde entzaubert.

Die Weihnachtsausstellungen der Stiftung Lebenshilfe im Reinacher Saalbau üben eine ganz besondere Faszination aus. Einerseits als Spiegelbild der (kunst-)handwerklichen Arbeit während des ganzen Jahres, andererseits als Zeichen einer gelebten Solidarität zwischen Behinderten und Nichtbehinderten. Mit der Aufführung des «Zauberwaldes» trafen die ausführenden Klienten gemeinsam mit der siebenköpfigen Autoren- und Regiegruppe am Samstag, 6. Dezember, mitten ins Herz eines begeisterten Publikums.

Te. Martin Spielmann begrüßte die vielen Gäste im übervollen Saalbau und erklärte die Geschichte, die zur Aufführung des «Zauberwaldes» geführt hat. Das Casting habe, wie bei vielen grossen Theaterproduktionen, fast genauso viel Raum eingenommen wie die Auswahl und Anfertigung der farbenprächtigen Kostüme. Zauberer und Eiche haderten um die Gunst des Publikums. Wobei anzumerken ist, dass alle mitwirkenden Klienten der Lebenshilfe über sich hinausgewachsen sind und eine Bühnenshow offeriert haben, die uneingeschränkte

Anerkennung verdient. Offener Szenenapplaus honorierte die schauspielerischen Einsätze, wobei dem «Erzähler» ein besonderes Lob ausgesprochen werden darf.

Erfolgreiche Ausstellungstage

Dichtes Gedränge an allen Ständen zeigten schon zur Vernissage deutlich auf, wie beliebt die Weihnachtsausstellung der Stiftung Lebenshilfe ist. Die überwältigenden Angebote aus den Werkstätten und Ateliers vermochten zahlreiche Kundinnen und Kunden anzusprechen, die dem Ruf des Zauberers Folge leisteten und sich mit Artikeln aus dem Webatelier, mit Seifen, Karten, Textilien, Kerzen und Töpferwaren eindeckten und oft stolz eine gut gefüllte Tasche nach Hause trugen. Geschäftsführer Martin Spielmann konnte über die drei Ausstellungstage eine erfreuliche Bilanz ziehen, in die sich auch die umsichtige Festwirtschaft einfügte.

Die Stiftung Lebenshilfe ist permanent gewachsen

Was seinerzeit in Leimbach ins Leben gerufen wurde hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in Reinach zu einer veritablen Grösse entwickelt. Heute betreuen 205 Mitarbeitende die über 180 Klienten in der Stiftung Lebenshilfe. Insgesamt stehen 95 Wohnplätze zur Verfügung. Damit zählt die Stiftung Lebenshilfe zu den bedeutenden Arbeitgebern im oberen Wynental.



Ruth und Alina Elsasser staunten über die kunsthandwerklich schönen Gefässe.